

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Meisterbriefe im Gartenbau

22.07.2022

64 Meisterinnen und Meister erhielten im Euroforum der Universität Hohenheim ihren Meisterbrief



Regierungspräsidium Stuttgart

Regierungspräsidentin Susanne Bay: „Gartenbau in Deutschland ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, innovativ und technisch anspruchsvoll – ich gratuliere allen Absolventinnen und Absolventen herzlich“

Heute erhielten insgesamt 64 Meisterinnen und Meister des Gartenbaus nach erfolgreicher Meisterprüfung ihre Urkunden im Euroforum der Universität Hohenheim.

„Den Absolventinnen und Absolventen gratuliere ich herzlich zu ihrem Erfolg. Der Gartenbau in Deutschland ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, innovativ und technisch anspruchsvoll – auch in Bezug auf zukünftige Herausforderungen wie Klimawandel oder Ernährungssicherheit. Nicht von ungefähr beanspruchen die Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus, die Baumschulen, Friedhofs- und Staudengärtnereien sowie die Unternehmen des Gemüse- und Zierpflanzenbaus eine wichtige wirtschaftliche Position in unserem Land – und sie gestalten unser direktes Lebensumfeld mit. Dabei ist die Branche auf einen hervorragend ausgebildeten Führungskräftenachwuchs angewiesen. Die Staatsschule für Gartenbau Hohenheim leistet hier wertvolle Arbeit“, sagte Regierungspräsidentin Susanne Bay heute (22. Juli) im Euroforum der Universität Hohenheim.

Vorausgegangen war eine fundierte praxisorientierte schulische Vorbereitung in der Staatsschule für Gartenbau in Stuttgart-Hohenheim, einer der wichtigsten Institutionen in der baden-württembergischen Bildungslandschaft für die gärtnerische Aus-, Fort- und Weiterbildung. Praxisnah wurde den Meisterinnen und Meistern das Rüstzeug für nachhaltiges Handeln vermittelt.

Bei der Übergabe der Meisterbriefe an die jungen Führungskräfte wurden auch Goldene Meisterbriefe für 50 Jahre

Gärtnermeisterin beziehungsweise Gärtnermeister überreicht.

Dr. Kurt Mezger, Abteilungspräsident im Regierungspräsidium Stuttgart, bedankte sich ausdrücklich bei den Akteuren – den Lehrerinnen und Lehrern, den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse sowie den Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung:

„Ohne Ihr Engagement sind solche Abschlüsse nicht möglich“. Gleichzeitig appellierte er an die Jungmeister, sich künftig für das Ehrenamt zur Verfügung zu stellen.

Hintergrundinformationen

Die Staatsschule für Gartenbau in Stuttgart-Hohenheim ging aus der im Jahr 1780 durch Herzog Carl Eugen gegründeten Gartenbauschule hervor. Sie war die erste deutsche Gärtnerfachschule und der Beginn einer Tradition, die in der heutigen Staatsschule für Gartenbau und Landwirtschaft fortbesteht. Bis zum heutigen Tag wird dort eine fachliche fundierte und vor allem auch persönlichkeitsorientierte Bildungsarbeit geleistet. Die Staatsschule für Gartenbau ist so zu einer der bedeutsamsten Institutionen in der baden-württembergischen Bildungslandschaft für die gärtnerische Aus- und Weiterbildung geworden. Das Regierungspräsidium Stuttgart ist nach dem Berufsbildungsgesetz für die Aus- und Weiterbildung in den landwirtschaftlichen Berufen zuständig.

Eine Namensliste der Meisterinnen und Meister kann bei Bedarf beim Regierungspräsidium Stuttgart angefordert werden.

Kategorie:

Pressemitteilung Abteilung 3 Landwirtschaft Regierungspräsidentin

Verwandte Nachrichten:

Gartenbau bekommt Unterstützung (25.07.2023)